



Chronik von Frohburg. 1899.

I. Allgemeines.

„Unsere Zukunft liegt auf dem Wasser.“ Dieses Wort unseres scharfblickenden Kaisers Wilhelm II. will sagen, daß das Deutsche Reich eine Großmacht nicht nur auf dem Festlande, sondern auch auf dem Meere sein und werden muß, wenn es, um seiner wachsenden Industrie geeignete Absatzgebiete zu verschaffen, mit anderen Seegroßmächten in Wettbewerb treten will. Darum hat auch der Reichstag im vorigen Jahre eine jährliche Vermehrung der Kriegs- und Schlachtschiffe bis 1905 beschlossen, und darum wird auch der jetzige Reichstag sich wieder mit einer Flottenvorlage beschäftigen, nach der die Vermehrung der Flotte bis 1916 eifrigst betrieben werden soll. Nur mit einer kampffähigen Flotte kann Deutschland seine Besitzungen in fremden Erdteilen und Meeren beschützen. Dieselben sind folgende:

1. In Westafrika: Togogebiet seit 1884 m.	2250000	Einw. u.	82000	qkm	Fldh.
Kamerungebiet	1884	3000000	500000		
2. In Südwestafrika: Angra- Pequena	1884	400000	840000		
3. In Deutschostafrika: (Dar- es-Salaam)	1884	3000000	995000		
4. In Deutsch-Neu-Guinea: Kaiser-Wilhelms-Land	1884	120000	180000		
Bismarck-Archipel	1884	150000	50000		
Salomons-Inseln	1884	90000	20000		
5. In der Südsee: Marschall- Inseln	1895	15000	400		
Karolinen-Inseln	1899	36000	1450		
Mariannen-Inseln	1899	10000	1140		
Samoa-Inseln	1899	30000	2588		
6. China: Kiautschou	1897	?	540		

¹² Ländergebiete mit 9911000 Einw. u. 2673118 qkm Fldh.

H. Saxon. II

1079 2

1900 * 162 D